

<sup>5)</sup> *Einschlägige Zusammenstellungen solcher Wallfahrtsorte bei Pool, Frederik van Heilo 96f., und St. Beisel, Wallfahrten zu Unserer Lieben Frau in Legende und Geschichte, Freiburg 1913, 293–495.*

<sup>6)</sup> *Vielleicht publizierte er in diesem Zusammenhang auch das entsprechende Dekret Nr. 13 (s.o. Nr. 1454) oder ließ zumindest eine Abschrift anfertigen, welcher sich dann Frederik von Heiloo bedient hätte, der in seinem Liber de fundatione f. 140<sup>v</sup>–141<sup>r</sup> (Pool 159–161) eine, z. T. wörtlich zitierende, Inhaltswiedergabe bietet: Unde (NvK) in alia constitutione dicit: Ipsi enim talem usw. wie Nr. 1454 Z. 8–10 permittant, doch Z. 9 se sic: et sic se, Z. 9 adorare: adorare asserunt, Z. 11 sic fehlt (so auch in Nr. 1454 Hs. V), Z. 12 igitur fehlt (so auch in Nr. 1483), Z. 15 occasionem: errorem (Hs.: terrorem), Z. 15 quam: quem, Z. 17 ubicumque: ubi, Z. 17 transformate fehlt (so auch in Nr. 1454 Hs. V), Z. 17 per omnes bis Z. 18 statim fehlt, Z. 18 locis illis: in illis locis, Z. 19 publica ostensione: publicatione, Z. 20 palam populo fehlt (populo fehlt auch in Nr. 1454 Hs. V, Nr. 1483 und Nr. 2010), Z. 21 possint: possunt. Z. 22 sed ipsas bis Z. 25 permittant sind nur sinngemäß referiert: Sed sacerdotes tales hostias finita communione sumant. Ebenso Z. 26–36: Adiecit quoque gravissimas penas, si post ternam monitionem ab ostentatione hostie transformate cessatum non fuerit, supponens locum ecclesiastico interdicto et ostensoris pene suspensionis. Et pariformiter quoque districte mandavit imagines et picturas, ad quas vulgus recurrens verbo aut signo salutem querit, ab oculis vulgi removeri. Druck dieser ganzen Passage auch schon bei Baselius, Sulpitius 198f., und Revius, Daventriae historia 122 (nach einer Kopie von Boxhorn), sowie hiernach Swalve, Kardinaal 108f.*

#### **zu 1451 September 13, Haarlem.**

**Nr. 1731**

*Bericht bei Frederik von Heiloo in seinem Liber de fundatione domus Regularium prope Haerlem über eine missa maior des NvK in der Pfarrkirche von Haarlem ritu suo celebrata; prandio facto sei er nach Rijnsburg weitergereist.*

*Kop. (1. Hälfte 16. Jh.): AMSTERDAM, Univ.-Bibl. I E 26 (s.o. Nr. 973) f. 138<sup>v</sup>.*

*Druck: Pool, Frederik van Heilo 154.*

*Erw.: Koch, Umwelt 132.*

#### **zu <1451 September 11 / 13<sup>1)</sup> oder kurz danach>.**

**Nr. 1732**

*NvK verleiht einen 100-Tage-Ablafs für die Kirche des Beginenhofs in Haarlem.*

*Notiz (1587/1601): HAARLEM, Gemeentearchief, inv. Kloosters, kapittels, staties nr. 349 (Pastorale des Beginenpastors Jasper Stolwijck über alte Rechte und Gewohnheiten des Beginenhofs) f. 65<sup>v</sup> (innerhalb einer Übersicht über die dem Beginenhof verliehenen Ablässe) (freundl. mitgeteilt durch Florence W. J. Koorn).*

<sup>1)</sup> *Aufenthalt des NvK bei oder in Haarlem.*

#### **1451 September 13, Rijnsburg in orto posteriori domus dotis parochialis ecclesie.**

**Nr. 1733**

*Notarielle Kundgabe des Walingus Ruthgeri de Oestgeest, daß vor ihm Iohannes Gerardi, Kanoniker von St. Pankratius zu Leiden, als Prokurator der Äbtissin und des Konvents der Benediktinerinnen von Rijnsburg gegen die ihm zugegangenen Befehle des NvK zur Klosterreform an den Papst appelliert habe.*

*Or., Perg.: 's-GRAVENHAGE, Algemeen Rijksarchief, 3.18.20 (Abdij Rijnsburg), inv. nr. 52.*

*Erw.: Hüffer, Vrouwenabdij 137–139; Bruggeman, Archief 168 (hiernach sämtliche Rijnsburger Stücke*

summarisch bei de Groot-Coppens, *Manuscripta* 69 Nr. 280); Hüffer, *Bronnen I* 308–310 Nr. 784; Post, *Kerkgeschiedenis II* 124. Zur Rijnsburger Reformsache insgesamt s. die Literatur zu Nr. 1734.

Der Prokurator tut in seiner Appellation kund, daß Abtei, Äbtissin und Nonnen so, wie sie hinsichtlich ihrer Sitten in gutem Rufe stehen, so auch seit Menschengedenken von der bischöflichen Jurisdiktion exempt und unmittelbar dem heiligen Stuhl unterstellt sind. Sie haben immer streng darauf geachtet, daß keine Nonne nach ihrer Professablegung ohne zwingende Gründe das Kloster wieder verlassen konnte. Vor weniger als zehn Tagen hätten sie nun vom Befehl des NvK erfahren, daß alle exempten und nichtexempten Männer- und Frauenklöster 5 der Diözese Utrecht innerhalb eines Jahres zur Beobachtung der Regel zurückkehren und nach der Weise jenes Ordens leben sollten, in dem die Profess abgelegt worden sei<sup>1)</sup>; daß ab 21. September kein Mann außer mit der Vollmacht des Generalvikars von Utrecht unter der Strafe der Exkommunikation ein Frauenkloster betreten und ebenso keine Nonne unter der Strafe kirchlicher Zensuren, selbst mit Zustimmung von Äbtissin und Priorin, ihr Kloster verlassen dürfe<sup>2)</sup>; daß NvK ferner weitere Befehle hinsichtlich der Nonnen von Rijnsburg erteilt haben solle, die der Prokurator vorsorglich in seine Appellation einschließt, soweit sie für das Kloster nachteilig sein könnten.<sup>3)</sup> 10

1) Dekret Nr. 8 von 1451 IX 3; s.o. Nr. 1678.

2) Dekret Nr. 9 von 1451 IX 3; s.o. Nr. 1679.

3) Am unteren Rand von anderer Hand: Detur in curia Romana cum aliis iuribus. Daneben: Detur in Romana curia cum aliis iuribus. Auf der Rückseite drei notarielle Akte von 1451 X 11, 1451 X 11 und 1451 X 14 (Hüffer, *Bronnen* Nr. 787, 788 und 791) über die Publikation des umseitigen Instruments am Roten Tor des Doms zu Utrecht, über seine Kundgabe an Magister Henricus Raescop, Propst von St. Marien, Walterus Grawert, Petrus Zuermont de Hiindersteyn und Geraerdus Vronck, Dekane von St. Salvator, St. Peter und St. Johann, und die anwesenden Kanoniker des Utrechter Domkapitels durch den Bevollmächtigten von Äbtissin und Konvent, Iohannes Spierinck, sowie über seine Publizierung durch Henricus Mauricii, Rektor der Pfarrkirche von Rijnsburg, am Westtor seiner Pfarrkirche. Ein vierter Akt von 1452 X 20 (Hüffer, *Bronnen* Nr. 803) bekundet die erneute Instrumentierung von Nr. 1733 unter Einschluß der drei Dorsalakte. Bei keinem dieser Akte wird NvK nochmal eigens genannt.

## zu 1451 September 13 (</ 14 ?), Rijnsburg.<sup>1)</sup>

Nr. 1734

Nachricht bei Frederik von Heiloo in seinem *Liber de fundatione domus Regularium prope Haerlem*<sup>2)</sup> über die durch NvK vorgenommene Reform im Benediktinerinnenkloster Rijnsburg.

Kop. (1. Hälfte 16. Jb.): AMSTERDAM, Univ.-Bibl. I E 26 (s.o. Nr. 973) f. 138<sup>v</sup>.

Druck: Pool, *Frederik van Heilo* 154f.

Erw.: Moll, *Kerkgeschiedenis II*/2, 184; Uebinger, *Kardinallegat* 656; Meinsma, *Aflaten* 96; Brom, *Nicolaas van Cusa* 247f.; Vansteenbergh 117 und 487; Hüffer, *Vrouwenabdij* 136–138; Hüffer, *Reformen* 79f.; Jongkees, *Staat* 251f.; Koch, *Umwelt* 133; Hüffer, *Bronnen I* 308; Post, *Kerkgeschiedenis II* 124.

Von Haarlem aus NvK perrexit in Reynsburch ad moniales iam timidas et metuentes eius adventum propter reformationem, contra quam omni modo nitebantur. Unde et sue consuetudinis defensores, rectorem videlicet patrie, vicarium domini ducis<sup>3)</sup>, cum multis principibus ad se vocaverunt, quorum presidio contra legatum tute essent et secure.<sup>4)</sup> Quos omnes constantia, eloquentia, persuasione, iure et ratione, ne refragarentur, evicit. Itaque datis mandatis de communi vita, de carentia 5 proprietatis, de perpetua inclusione aliisque institutis sei er nach Leiden aufgebrochen.

1) Da NvK erst nach dem Mittagmahl in Haarlem abgereist ist (s.o. Nr. 1731), dürfte er das etwa 25 km entfernte Kloster Rijnsburg nicht vor dem späteren Nachmittag erreicht haben, so daß eine Übernachtung ebendort und die Weiterreise nach Leiden erst für den 14. September anzunehmen ist. Frederik von Heiloo macht hierzu keine näheren Angaben.

2) S.o. Nr. 973.

3) Jean de Lannoy; s.o. Nr. 1711.

4) Hg. Philipp von Burgund batte den Klosterinsassen von Egmond wie von Rijnsburg das Recht verliehen,